

WLZ 25.11.2020

Wege in Erzieher-Berufe aufzeigen

Fröbelseminar in Korbach informiert bei einer Hausführung über Ausbildung

VON HANS PETER OSTERHOLD

Korbach – Mit dem Tag der Offenen Tür hat es in diesem Jahr nicht geklappt, als Ersatz dafür gab es beim Evangelischen Fröbelseminar am Westwall in Korbach Hausführungen und Informationsveranstaltungen für Interessierte, die sich vorab angemeldet hatten. Im Kasseler Seminar hatte man bereits gute Erfahrungen mit solchen persönlichen Hausführungen gemacht.

Persönliche Kontakte sind beim Fröbelseminar sowieso äußerst wichtig, schließlich bereiten sich die Studierenden darauf vor, zukünftig als Sozialassistentinnen und Sozialassistenten oder als Erzieherinnen und Erzieher tätig zu sein.

Am vergangenen Samstag hatte sich Familie Hennecke aus Brilon-Bontkirchen angemeldet und aufgemacht ins Waldecker Land, um sich über die Ausbildungsmöglichkeiten ihrer Tochter Celina zu



Ortstermin: (von links) Celina, Nicole und Michael Hennecke werden von der stellvertretenden Schulleiterin Melanie Brück vor dem Fröbelseminar begrüßt.

FOTO: OSTERHOLD

informieren. Sie wurden von der stellvertretenden Schulleiterin Melanie Brück empfangen und durchs Haus geführt. Bibliothek, Cafeteria, Unterrichtsräume und Aula waren zu sehen. Im Konferenzraum gab es dann eine Präsentation zu den Ausbildungs-

stellen, schließt dann noch die dreijährige Erzieherausbildung an. Mit zusätzlichen Unterrichtsstunden kann man parallel die allgemeine Fachhochschulreife erwerben.

Nächste Beratung am 26. November

Angeboten werden ganz normale allgemeinbildende Schulfächer wie Deutsch, Englisch und Mathematik. Dazu kommen die berufsbildenden Fächer wie Erziehung, Ernährung, Bewegung, Pflege und mehr.

Im Fröbelseminar gibt es jede Menge Kreatives im Unterricht und darüber hinaus. Als evangelische Einrichtung werden regelmäßig Gottesdienste veranstaltet, dazu kommen Ausflüge und erlebnispädagogische Tage. Als Leistungsnachweise gelten neben den Klausuren auch Präsentationen und Hausar-

Celina ist sehr interessiert an einer Ausbildung im Fröbelseminar. Größtes Problem ist derzeit, wie die 16-jährige von Brilon-Bontkirchen nach Korbach kommt. Aber die Familie ist zuversichtlich, dass sie das noch geregelt bekommt.

Das Schulamt in Fritzlar hat wegen der Corona-Pandemie Veranstaltungen wie In-foabende oder Schupper-Unterricht untersagt. Das Fröbelseminar in Korbach bietet deshalb am morgigen Donnerstag, 26. November, von 16 bis 19 Uhr eine individuelle Beratung zu den verschiedenen Ausbildungsmöglichkeiten an. Eine Vorab-Anmeldung ist online erforderlich unter froebelseminar.de